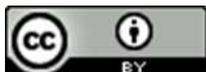


Anhang

## **Plurikulturelle digitale DaF- Lehrkompetenzen im Fokus**

Matthias Prikoszovits



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

## Anhang I (Brasilien)

### „Wissenschaftsmesse“

#### 2. Konferenz am 30. April 2020: „(Universitäts-)Alltag in São Paulo und Wien“ [27:30]

Ö: „Ehm, habt ihr alles verstanden? Gibt's, gibt's Fragen? ... Okay, also, das war mal der Campus der Universität Wien und jetzt würd ich euch bitten, auf die Seite 11 zu gehen, denn jetzt gibt es ein Quiz. Es ist – keine Sorge – es ist nicht schwer äh es ist nicht schwer. Ähm, ok, also starten wir mal mit der ersten Frage. Ehm, welche Veranstaltung wurde gleich zu Beginn des Videos thematisiert? Könnt ihr euch noch erinnern?“

B1: „Wissenschaftsmesse.“

B2: „[unverständlich] für Kinder.“

Ö: „Ja, genau, also, das war so'n Tag der Forschung. Genau, Wissenschaft, Jamiro<sup>1</sup>, hast du gesagt, sehr gut. Also ja, es war so eine Forschungsveranstaltung, wo ähm eben auch Kinder äh viele Dinge ausprobieren konnten. Ähm, sehr gut. Ähm, und die nächste Frage?“

## Anhang II (USA)

### „ECTS“

#### 3. Konferenz am 25. November 2020: „Hochschullandschaft in Österreich“ [27:15]

Ö1: „So, schauen wir uns die dritte Aussage. Sam, könntest du uns die Aussage vorlesen, bitte?“

A1: „Ja. Die Leistungen der Studierenden werden benotet und nach dem ECTS-System gewichtet.“

Ö1: „Ja. Was denkt ihr: Ist das wahr oder falsch?“

A2: „Wahr.“

Ö1: „Wahr, okay, sagte Josh.“

A2: „Ja.“

Ö1: „Was sagen die anderen? Was glaubt ihr? Glaubt wer, dass das falsch ist?“

A3: „Ich glaube, dass wahr ist.“

A4: „Wahr.“

Ö1: „Mhm. Ähm, ja, also, äh, die Aussage drei ist wahr. Also, die ECTS, äh, das ist europäisches System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen. Also Englisch European Transfer and Accumulation System. Also wir kriegen für jede Lehrveranstaltung äh bestimmte Punkte, äh ja, das sind diese ECTS-Punkte. Also es kann sein, dass...“

Ö2: „Hat immer was damit zu tun, wie viel Arbeitsaufwand eine Lehrveranstaltung ist, also wie viel wir dafür tun müssen in einem Semester.“

Ö1: „Okay, danke. Ja, schauen wir uns die Aussage vier an.“

---

<sup>1</sup> Alle namentlich genannten Studierenden erhalten hier andere Namen und die Namen der kooperierenden Universitäten kommen nicht vor.

## Anhang III (Italien, 2 Auszüge)

### „Handarbeit“

**Auszug 1: 3. Konferenz am 15. Mai 2020: „Eine Sprache – viele Mentalitäten. Das Italienische und die Italiener\_innen in Nord-, Mittel- und Süditalien sowie das Deutsche und deutschsprachige Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz (Gruppe 1) [12:20]**

Ö1: „Was seht ihr denn auf der Folie 5, da sind lauter so kleine Bilder abgebildet für Deutschland. Was könnt ihr denn da sehen? Frage an alle aus Florenz.“

I1: „Kannst du wiederholen?“

Ö2: „Was seht ihr auf dem Bild?“

I1: „Ah, okay, danke. Also, äh, wir sehen hier äh Berlin und eine Menschen mit äh traditionell Kleidunge und äh die Hut.“

Ö2: „Genau.“

Ö1: „Mhmh. Einen Trachtenhut, genau.“

I1: „Und äh ich erinner nicht daran äh die Name von äh [zeigt mit den Händen eine rundliche Form] der [unverständlich] der äh“

Ö2: „Von dem Kuchen?“

Ö1: „Wie bitte?“

Ö2: „Von dem Kuchen?“

I1: „Nein Kuchen.“

Ö2: „Was meinst du?“

I1: „Die [formt mit den Händen etwas Herzförmiges]“

Ö2: „Meinst du die...“

Ö1: „Brezel vielleicht?“

Ö2: „Die Brezel?“ [fährt die Form einer Brezel in der Luft mit den Händen nach]

I1: „Ja.“

Ö2: „Die Brezel?“

I1: „Ja.“

Ö2: „Okay.“

I1: „Ja, danke. Entschuldigung.“

Ö2: „Nein, nein, äh äh, die gibt es in München vor allem, in Bayern, ja, kann man die kaufen. Mit Butter isst man die gerne zum Frühstück. Okay.“

### „Schimpfen“

**Auszug 2: 3. Konferenz am 15. Mai 2020: „Eine Sprache – viele Mentalitäten. Das Italienische und die Italiener\_innen in Nord-, Mittel- und Süditalien sowie das Deutsche und deutschsprachige Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz (Gruppe 1) [15:29]**

I1: „Warum schimpft denn der Gast an Tisch zwei so?“

I2: „Äh er schimpft nicht, er spricht Deutsch.“

Ö2: „Und was sagen denn die anderen dazu, zu diesem Comic? Siehst du das genauso? Siehst du das auch so? Was sagst du dazu?“

I2: „Was bedeutet äh schimpft schimpfe schimpft?“

Ö2: „Schimpfen? Schimpfen bedeutet [ahmt mit ihren Händen und Lauten jemanden nach, der schimpft/sich aufregt] Schimpfen ja, okay? Ja, böse sein. Ja.“

Ö1: „Beleidigen vielleicht, aber das is...“

Ö2: „Okay.“

Ö1: „Okay. Soll ich weiter zu Folie 8?“

I1 [an andere TN]: „Ich denke litigare vielleicht, litigare vielleicht.“

Ö2: „Okay. Schimpfen. Wenn man böse spricht, laut spricht.“

## **Anhang IV (Japan)**

### **„Gutscheine“**

#### **4. Konferenz am 17. November 2020: Studentenleben und Arbeitssuche in Österreich [43:01]**

Ö1: „Und äh, Floriana? Zeigst du uns hast du äh das Gutschein zeigst du es uns?“

Ö2: „Ja. Das wär zum Beispiel ein Gutscheinheft [hält Gutscheinheft vor die Kamera]. Es sieht so aus und das bekommt man ganz oft ähm zu Semesterbeginn. Also drinnen [blättert vor der Kamera die Seiten durch] gibt es äh viele Gutscheine von verschiedenen ähm Restaurants äh Firmen und verschiedenes.“

Ö1: „Gut, dankeschön. Und wir geh'n zu nächste Seite.“